

Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE

### **Zugang zu kostenlosen Verhütungsmitteln für Leistungsberechtigte – Ergebnisstand der Arbeitsgruppe**

Die Problematik des Zugangs zu kostenlosen Verhütungsmitteln und somit der Ermöglichung einer selbstbestimmten und wirksamen Familienplanung für Menschen mit geringem Einkommen ist in Bremen schon seit langem virulent. Eine baldige Regelung auf Bundesebene ist nicht in Sicht. In vielen anderen Kommunen werden die Kosten als freiwillige Leistung übernommen.

Gemäß Bürgerschaftsbeschluss vom 04.12.2011 wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die mit der Erarbeitung von Lösungen beauftragt wurde. Laut Antwort des Senats vom 12.09.2012 auf eine entsprechende Anfrage unserer Fraktion sollten Anfang 2013 Vorschläge präsentiert werden, was bisher nicht geschehen ist.

Wir fragen den Senat:

1. Aus welchen Mitgliedern setzt sich diese Arbeitsgruppe konkret zusammen?
2. Wie oft hat diese Arbeitsgruppe bisher getagt?
3. Welche Vorschläge zum Verfahren und zu Finanzierungsmöglichkeiten für Bremen und Bremerhaven wurden erörtert und mit welchem Ergebnis?
4. Wurden bisher schon Finanzierungen in die Praxis umgesetzt, z.B. in Bremerhaven und welches Status hat dies aktuell erreicht?
4. Falls noch keine konkreten Lösungsvorschläge erarbeitet wurden, innerhalb welchen Zeitraums rechnet der Senat mit diesen?



Claudia Bernhard, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE